Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 90 (1983)

Heft: 6

Rubrik: Jubiläum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nach dem Ergebnis einer Wirtschaftlichkeitsberechnung kann der Kunde bestimmen, ob höchste Drehzahlen (30000 U/min.) oder grösstes Garnvolumen (500 cm^3 bei 350-mm-Spindeln) für ihn Bestellkriterien sind.

Verkaufserfolg in USA

kann die Sam. Vollenweider AG, Horgen/Schweiz melden, die die erste Schwerschnitt-Schermaschine Peerless in diesem Kontinent gegen stärkste internationale und nationale Konkurrenz plazieren konnte. Diese Maschine wird eingesetzt zum Scheren der von ICI neu entwickelten, hoch elastischen «Limbaki»-Stoffen.

Jubiläum

125 Jahre Seidenweberei E. Schubiger & Cie AG

Mit total 160 Beschäftigten zählt die vor 125 Jahren gegründete Firma E. Schubiger & Cie. AG, Uznach, zu den bedeutenden Seidenwebereien Westeuropas. Wie Direktor Hans S. Bischof an der Jubiläumsfeier in Kaltbrunn, wo heute die Produktionskapazität konzentriert ist, erwähnt, stellt sich der Anteil des Unternehmens am Seidengarnverbrauch in der Schweiz für Schappe auf über 50 Prozent, bei Garnen und Zwirnen aus endloser Rohseide auf über ein Drittel. Die Verarbeitung erfolgt jetzt zusehends auf modernen Greifermaschinen in 150 cm Breite. Mit der Aufstellung der neuesten Generation von Greiferwebmaschinen, die alte konventionelle Stühle ersetzen werden, dürfte in nächster Zeit begonnen werden. Der Verwaltungsrat des Unternehmens hat entsprechende Investitionen in der Höhe von 6 Mio. Franken bewilligt, so dass zumindest im Bereich der Schaftmaschinen die konventionellen Schiffliwebmaschinen in wenigen Jahren der Vergangenheit angehören werden.

Die Produktestruktur hat sich seit 1980 dergestalt verändert, dass sich die Zahl der verkauften Laufmeter kaum wesentlich erhöhte, diese indessen zuletzt einen mehr als verdoppelten Durchschnittspreis erzielten. Die Schussproduktion ist insgesamt um etwa 8 Prozent gestiegen. Im Jahr 1982 ist der Nettoumsatz um 35 Prozent «erneut markant» angestiegen, führte Hans S. Bischof an der Feier weiter aus, ohne indessen den Frankenbetrag näher zu konkretisieren. Über die letzten drei Jahre hinweg hätten die Verkäufe verdoppelt werden können, der Exportanteil erhöhte sich auf 73 Prozent.

Die E. Schubiger AG stellt unter ihrem Namen heute ausschliesslich Seidengewebe her, für die drei angeschlossenen Tochtergesellschaften werden folgende Sortimente genannt: Hans Fierz AG, Kopftücher und Trachtenstoffe, Rayonseta AG, synthetische Gewebe sowie Rohgewebe und technische Gewebe für die Seidenweberei Winterthur AG.

«Millo» – Emil Naef wird 75jährig

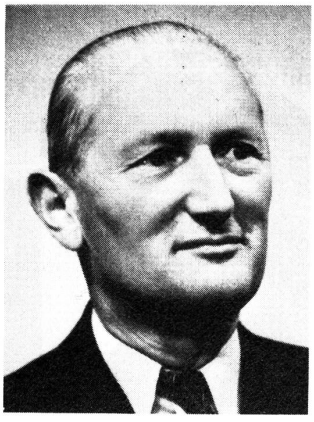
In altgewohnter körperlicher und geistiger Frische feiert Emil Naef am 27. Juni seinen 75. Geburtstag. «Millo» – so der Künstlername unseres Jubilaren – schuf sich seine grosse Bekanntheit vor allem durch drei hervorragende Eigenschaften in seinem beruflichen und künstlerischen Wirken. Sein textilfachliches Können gab Emil Naef mit viel Humor während 30 Jahren bis 1973 an Hunderte von Fachschulabsolventen der heutigen STF weiter. Welcher Ehemalige erinnert sich nicht mit leisem Schmunzeln an «Millo's» Bindungs-, Farben- und Proportionenlehre?

Zum andern widerspiegelt sich «Millo's» scharfe Beobachtungsgabe und sein künstlerisches Können in seinen Charakterköpfen, Landschaften und Blumengemälden. Und letztlich muss jeder Schweizersoldat «Millo's humoristische Seite der Malerei kennen, sind doch seine Postkarten seit Ende des letzten Weltkrieges in jeder Soldatenstube zu finden.

Möge unser Jubilar noch lange bei bester Verfassung seinem anspruchsvollen Hobby fröhnen – zu seiner Erbauung und zur Freude seiner vielen Bekannten und Freunde. Dies wünschen wir Emil Naef zum Geburtstagsfest und für seine Zukunft.

RL

In memoriam



Dr. Josef Weibel †

Mit Herrn Dr. Josef Weibel ist ein markanter Vertreter der Schweizerischen Textilveredlungsindustrie gestorben, der insbesondere auch in den Nachkriegsjahren das Bild dieser Branche mitprägte. Nach dem Chemiestudium an der ETH und seinem Doktorat beim Farbenchemiker Prof. Fierz begann der junge Chemiker seine Tätigkeit als Textilchemiker, um sie kurz darauf für einige Jahre mit einer Tätigkeit in seinem väterlichen Betrieb der Baubranche zu vertauschen. Dosch seit 1928 war Doktor Weibel dann ausschliesslich in der Textilveredlung tätig. 1944 tauschte er die industrielle Tätigkeit mit der Aufgabe der Führung des Ausrüstlabors an der EMPA St. Gallen. Die vielseitige technische Entwicklung der Textilveredlungsindustrie und die stürmische Ausbreitung der Kunstfasern in allen textilen Branchen haben damals den Problemkreis und die Aufgaben von Jahr zu Jahr vergrössert. Dank seiner umfassenden Kenntnisse und seiner langjährigen praktischen Erfah-